

Jürgen Hübler

# Geschütze, Glocken, Grabdenkmäler

Das Wirken der  
Gießfamilie Hilliger  
aus Freiberg



**D**urch den Fund von Silbererzen hat sich vor über 800 Jahren die Silberstadt Freiberg entwickelt. Sie wuchs in kürzester Zeit zur größten Stadt der Mark Meißen heran. Noch heute lassen sich in Freiberg niedergelassene Unternehmen auf den Bergbau oder auf darum entstandene Forschungs- und Handwerkszweige zurückführen. Ein Handwerk, welches über 250 Jahre, nachweislich von 1412 bis 1684, in Freiberg in Blüte stand und die Familie Hilliger in Teilen Europas bekannt gemacht hat, war der Guss von Glocken, Geschützen und anderen Bronzeerzeugnissen. Dieser zeitlich begrenzte Ruhm ist in den letzten Jahrhunderten in Vergessenheit geraten, das Wissen um die großartigen Fähigkeiten der Familie Hilliger ging in der Öffentlichkeit verloren.

Doch noch heute erklingen Glocken der Freiburger Glockengießfamilie Hilliger in Freiberg und vielen europäischen Städten. Weitere Erzeugnisse kann man u.a. auch in Wien, Paris, Dresden, auf der Festung Königstein, in Wismar und auf der Prager Karlsbrücke bestaunen. Ein Schwerpunkt der Arbeit des 2015 gegründeten Hilliger e.V. ist die Aufarbeitung der Glockengusskunst und die Vermittlung und Weitergabe der gesammelten Erkenntnisse. Das Vereinsmitglied Dr. Jürgen Hübler hat sich der Aufarbeitung der Gießkunst der Hilligers angenommen.

Die vorliegende Publikation zeigt an vielen Beispielen, dass der Ruhm der Freiburger Familie Hilliger nicht unbegründet ist. Auf über 100 Seiten wird man mit der Geschichte der Hilligers vertraut und auf die noch bestehenden Denkmäler hingewiesen.

**Schutzgebühr: 12,50 €**  
**Erhältlich in Freiburger Büchereien,**  
**Freiburger Domladen, Tourist-Information**  
**und über den**

**HILLIGER e.V.**  
**Chemnitzer Str. 8**  
**09599 Freiberg**

**Bestellung über [info@hilliger.org](mailto:info@hilliger.org)**

